

# GÖD

[www.goed-berufsschule.at](http://www.goed-berufsschule.at)

Besinnlichkeit genießen

## Fröhliche Weihnachten



+++ GÖD-BUNDESLEITUNGSTEAM +++ SLOW FOOD TAG +++ AUSZEICHNUNG „EXPERT+“ +++



## VORWORT



### *Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!*

Ein Kalenderjahr wie keines davor neigt sich dem Ende zu. Eine Adventzeit, in der wir einen von der Regierung verordneten Rückzug erleben. Vielleicht hat die/der eine oder andere damit auch ihre/seine persönliche Wertepyramide neu gestaltet. Wie in jeder Situation kann man sich beklagen, weil die Weihnachtsfeiern und damit wichtige soziale Kontakte nicht möglich sind. Oder man betrachtet dies als Chance, sich dem turbulenten vorweihnachtlichen Trubel entziehen zu können. Ich sehe jede Krise, jeden Konflikt als lebensformende Chance, versuchen Sie es auch.

Die Unterrichtsgestaltung hat sich seit Mitte März wesentlich verändert. In allen Berufs- und Fachgruppen wurden unzählige Unterrichtsvorbereitungen mit enormem Aufwand innerhalb kürzester Zeit wie aus dem Nichts geschaffen. Die didaktischen Grundsätze wurden an die digitalen Gegebenheiten angepasst. Der Unterricht wurde fast ausschließlich mit den eigenen Laptops, Digitalkameras und Handys, Druckern, Scannern und wie selbstverständlich auch mit der privaten Internetstruktur gemeistert. Das Wort Videokonferenz hätte gute Chancen – zumindest gefühlt – zum Unwort des Jahres gewählt zu werden. Ihr/Sie alle, liebe Kolleginnen und Kollegen, habt/haben in diesem Jahr

aufopfernde und wertvolle Arbeit geleistet. Meist isoliert zu Hause, ohne die Möglichkeit, sich mit anderen Arbeitskollegen auszutauschen. Viele gingen dabei auch über die eigenen Grenzen. Die ständige Erreichbarkeit für die Schulleitung, speziell aber für die Lehrlinge, bis in die Nachtstunden und am Wochenende nahm vielen den Atem. Burnout und Co gehören seit Monaten zu ständigen Begleitern. Wahrlich keine angenehme, einfache Zeit. Für diesen unermüdlichen Einsatz sage ich DANKE! Ein Dank, der mir von Dienstgeberseite viel zu oft abgeht, leider!

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Euch/Ihnen allen herzerwärmende Augenblicke mit der Familie, kraftspendende Ferientage und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2021. Ich wünsche Euch/Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gottes Segen!

Euer/Ihr

Andreas Mascher  
Vorsitzender der Gewerkschaft Berufsschule

### *Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!*

Es sind schwierige Zeiten – nicht nur die beruflichen Herausforderungen nehmen unsere Zeit in Anspruch, nein, auch die Sorge um unser aller Gesundheit ist ein ständiger Begleiter. Die Viruserkrankung hat auch vor mir nicht halt gemacht und ich war froh, dass ich nicht mehr aktiv im Berufsleben stand, da sonst eventuell die Gefahr einer Verbreitung dieser Krankheit unter meinen geschätzten Kolleginnen und Kollegen, aber auch unter den Schülerinnen und Schüler bestanden hätte. Da ich aus eigener Erfahrung spreche, kann ich nur betonen, dass es enorm wichtig ist, sich testen zu lassen. Aber nicht nur wir Lehrerinnen und Lehrer sollen von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, es gibt nur Sinn, wenn auch unsere Schülerinnen

und Schüler und das Verwaltungspersonal sich testen lassen. Nur so kann eine weitere Verbreitung verhindert werden. Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen – nehmen Sie die Möglichkeit einer Gratistestung wahr!



Gerhard Herberger

# Erfolgreich im Einsatz: GÖD-Bundesleitungsteam

## Verhandlungserfolge erzielt – Danke an die Kolleginnen und Kollegen

VON ANDREAS MASCHER, VORSITZENDER DER GEWERKSCHAFT BERUFSSCHULE

Die Covid-19-Pandemie überschattet seit vielen Monaten unseren privaten wie auch beruflichen Alltag und prägt auch die Arbeit der Bundesleitung. In vielen Verhandlungsgesprächen mit dem Bundesministerium haben wir einige Verhandlungserfolge erzielt, die auf Grund des enormen Arbeitseinsatzes der Kolleginnen und Kollegen mehr als gerechtfertigt erscheinen, mit Blick auf viele andere Berufsgruppen – auch im Öffentlichen Dienst – aber nicht als selbstverständlich zu werten sind.

### LOCKDOWN 1

- keine Einbringung in den Sommerferien
- keine Sommerschule im Berufsschulbereich
- vollständige Fortzahlung aller Bezüge, MDL, Vergütungen und Zulagen
- Beibehaltung der Pendlerpauschale auch während Distance-Learning
- Weiterbezahlung der Gehälter für Religionslehrerinnen und Religionslehrer auch bei Distance-Phasen ohne Religion (Religion ist mit Ausnahme von Vorarlberg und Tirol ein Freigegegenstand)

In dieser Phase des ersten Lockdowns war es ebenso von großer Bedeutung, dass wir unserem GÖD-Funktionärskreis sowie den Personalvertretungen sehr rasch – meist vor dem Dienstgeber – weiterführende Informationen übermitteln konnten. Dies ermöglichte den Schulleitungen, die ohnedies kurzen Zeiträume effektiv für die weitere Planung des Schulbetriebes zu nutzen.

### SONSTIGE THEMEN – ERFOLGREICH UMGESETZT

- Gehaltserhöhung und Erhöhung der Zulagen mit Wirkung 1. Jänner 2021 um 1,45 Prozent
- mit September 2020 – Umsetzung des Sabbaticals für Berufsschulen mit einer Freistellung für einen Lehrgang bis zu max. einem halben Jahr (Lehrgangssabbatical)
- Umsetzung des EuGH-Urteils vom Mai 2019 – derzeit laufen die Mitteilungen an die betroffenen Kolleginnen und Kollegen (Besserstellung im Besoldungsdienstalter)
- Verlängerung der „Abstrichstunden“ für benachteiligte Personen lt. BAG (IBA) und Qualitätssicherung bis zu einem Viertel der Lehrverpflichtung

### SONSTIGE THEMEN – IN VERHANDLUNG

- Masterplan „Digitalisierung“
- Aufwandsentschädigung für den Mehraufwand durch Distance-Learning bzw. Homeschooling
- Besserstellung der steuerlichen Abschreibbarkeit für digitale Infrastruktur
- nochmalige Aufforderung für weitere Verhandlungen zu den unterschiedlichen Gehaltssituationen im Berufsschulbereich

### LOCKDOWN 2

- Beibehaltung aller dienst- und besoldungsrechtlichen Regelungen wie im Lockdown 1
- keine generellen Freigaben für Lehrlinge für systemrelevante Berufe
- Aufforderung nicht nur Lehrpersonal, sondern auch SchülerInnen zu testen

**IMPRESSUM.** „www.goed-berufsschule.at“ ist die Zeitschrift der Bundesleitung der Gewerkschaft Berufsschule in der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst. Herausgeber und Medieninhaber: GÖD Wirtschaftsbetriebe GmbH, Teinfaltstraße 7, 1010 Wien. Redaktion: Nicole Feichtinger (Leitung), Schenkenstraße 4/5, 1010 Wien, Tel.: 01/534 54-451. Konzeption, Redaktion, Produktion: Modern Times Media Verlagsges.m.b.H. Chefin vom Dienst: Hannah Reichart, Lagergasse 6/2/35, 1030 Wien, Tel.: 01/513 15 50. Hersteller: Druckerei Berger, 3580 Horn, Wiener Straße 80. Verlagsort: Wien. Herstellungsort: Horn. DVR-Nr.: 0046655. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Autors dar, die sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken muss. © GÖD – Gewerkschaft Öffentlicher Dienst. Text und Design des vorliegenden Druckwerks sind urheberrechtlich geschützt. Jeder Missbrauch wird geahndet.

# Forderungen der Bundesleitung an das Bundesministerium bzw. die Bundesregierung

Die abgebildeten Briefe sind vollständig auf der Homepage der Bundesleitung unter [www.goed-berufsschule.at](http://www.goed-berufsschule.at) nachzulesen.



**Österreichischer Gewerkschaftsbund  
GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST**  
Gewerkschaft Berufsschule  
1010 Wien | Schenkenstraße 4/5, Stock | Tel.: 01 53454-466,  
E-Mail: [andreas.mascher@goed.at](mailto:andreas.mascher@goed.at) | Mobil: 0664 829 85 71  
Homepage: [www.goed-berufsschule.at](http://www.goed-berufsschule.at) – ZVR: Nr. 576439352 – [www.oegb.at/datenschutz](http://www.oegb.at/datenschutz)

Herrn Bundesminister  
Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann  
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5  
1010 Wien  
[per E-Mail: heinz.fassmann@bmbwf.gv.at](mailto:heinz.fassmann@bmbwf.gv.at)

Wien, November 2020

## unterschiedliche Gehaltsschemen

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

speziell für den Berufsschulbereich wurde im Jahr 2001 durch den Bund die Möglichkeit geschaffen, dem damaligen Berufsschullehrermangel durch die Einführung des Sondervertrages entgegenzuwirken. Unter den damals geltenden Pensionsregelungen wurde für Vertragslehrer ein „3-Stufen-Sondervertrag“ geschaffen, und damit eine vergleichbare Lebensverdienstsumme für neu eintretende und bereits im Dienst befindliche Lehrerinnen und Lehrer erreicht.

Durch die nunmehr längere Verweildauer im Aktivstand, aber auch verschiedene Gehaltsschemen (Sondervertrag, L2a2 bzw. l2a2 und Vertragslehrer im pd) herrscht Unverständnis und Unzufriedenheit, da für gleichwertige Arbeit eine unterschiedliche Besoldung erfolgt.

Aus diesem Grund bitten wir Sie um Aufnahme weiterer Gespräche mit der GÖD-Bundesleitung, um über Parameter für die Schaffung der **Optionsmöglichkeit** vom bisherigen Dienstrecht in das **neue Dienstrecht** mit einer Besoldung im pd-Schema zu verhandeln.

Vielen Dank für Ihre geschätzte Antwort, wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Freundliche Grüße

Andreas Mascher  
Vorsitzender



Herrn Bundesminister  
Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann  
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5  
1010 Wien  
[per E-Mail: heinz.fassmann@bmbwf.gv.at](mailto:heinz.fassmann@bmbwf.gv.at)  
Wien, 07.07.2020

## Masterplan Digitalisierung Forderungen der Bundesleitung

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

Das Schuljahr 2019/20 neigt sich dem Ende zu, die Corona-Krise und die daraus resultierenden organisatorischen und pädagogischen Hürden für den Unterricht korinthen von den Berufsschulen durch viel Flexibilität und Einsatz gut bewältigt werden. Trotz der enormen Belastungen freuen wir uns über die Bemühungen der Bundesregierung, die Digitalisierung der Berufsschulen zu beschleunigen. Die Digitalisierung der Berufsschulen ist ein zentraler Bestandteil des Masterplans Digitalisierung der Bundesregierung. Die Digitalisierung der Berufsschulen ist ein zentraler Bestandteil des Masterplans Digitalisierung der Bundesregierung.

## Mehraufwand durch Home-Schooling und Distance-Learning

Sehr geehrter Herr Bundesminister,  
Mit Beginn der Corona-Krise stehen viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Zusammenhang mit Home-Office vor zahlreichen Mehrbelastungen. Verständlicherweise stellt der Dienstgeber im Bildungsbereich bis jetzt aber keine Hardware, Software oder Infrastruktur zur Verfügung, was sich besonders in der Krise schmerzhaft bemerkbar macht. Trotzdem gelang es den Leiterinnen und Schulleitern gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, das gesamte österreichische Schulsystem innerhalb kürzester Zeit erfolgreich auf Home-Schooling und Distance-Learning umzustellen. In schulischen Bereichen müssen unter den derzeitigen Umständen auch in eingeschränkter und zusätzlicher Hinsicht auf die Betreuung der Schüler/innen (unter anderem durch Home-Schooling und Distance-Learning) ein erheblicher finanzieller Mehraufwand für unsere Lehrerinnen und Lehrer, die Bereitstellung aller Schülerinnen und Schüler bzw. auch deren Eltern, für die notwendige digitale Ausstattung und die dazu notwendige Infrastruktur (z.B. Videokonferenzen) entstehen und sind natürlich nicht zum Nulltarif zu privat getragen werden.

Offener Brief an BM Rudolf Anschöber und BM Dr. Heinz Faßmann  
Sehr geehrter Herr Gesundheitsminister,  
Sehr geehrter Herr Bildungsminister,

aufgrund sich mehrender Vorfälle, die an Österreichs Schulen im Umgang mit der Covid-19-Pandemie bedauerlicherweise zu verzeichnen sind, ersuchen wir Sie, die Erziehungsberechtigten der über 1,1 Millionen Schülerinnen und Schüler nochmals in geeigneter Form an die rechtlichen Bestimmungen zu erinnern, dass

- **kein Kind krank in die Schule geschickt** werden darf,
- **kein Kind in die Schule geschickt** werden darf, das **positiv getestet** ist, und
- **Schulen unverzüglich zu informieren** sind, wenn in der Familie Covid-19 positiv getestet ist oder ein Familienmitglied bereits positiv getestet wurde.

Unterstützen Sie uns in dieser schwierigen schulischen Situation und helfen Sie mit, unsere Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern bestmöglich durch die Zeit der Pandemie zu bringen.  
Mit gewerkschaftlichen Grüßen

Paul Kimberger, Vorsitzender der APS-Gewerkschaft und der ARGE Lehrer/innen  
Mag. Roland Gangl, Vorsitzender der BMHS-Gewerkschaft  
Andreas Mascher, Vorsitzender der Gewerkschaft Berufsschule  
Dominikus Plaschig, Vorsitzender der Gewerkschaft Landwirtschaftslehrer/innen  
Mag. Herbert Weiß, Vorsitzender der ANS-Gewerkschaft

Wien, 21. Oktober 2020





Die SchülerInnen waren mit vollem Einsatz dabei.



„Alle Menschen haben ein Recht auf gute, saubere und faire Lebensmittel. Wir werden nicht ruhen, für dieses Recht zu kämpfen, solange auch nur eine Person es nicht verwirklichen kann.“

(Carlo Petrini, Gründer & Präsident der internationalen Slow Food Bewegung)

## Slow Food Tag

**Die Fachberufsschule für Tourismus Warmbad Villach machte mit einem interessanten Projekt auf sich aufmerksam.**

Am 21. Oktober 2020 fand der „Slow Food Tag“ in Kooperation mit dem Bildungszentrum Litzlhof statt. Die Schülerinnen Leonie Gröfler und Carina Ebenwaldner aus der Klasse 3bHG, sie absolvieren die Ausbildung zur Hotel- und Gastronomiefachfrau, berichten über dieses Projekt, das mit viel Engagement und Begeisterung seitens der Schülerinnen und Schüler aber auch des Lehrkörpers durchgeführt wurde.

### REISE ZU DEN WURZELN DES GUTEN GESCHMACKS

Slow Food – genussvolles, bewusstes und regionales Essen – ist die Gegenbewegung zum globalisierten Fastfood. Gut, sauber und fair wird bei Slow Food großgeschrieben. Ziel der Bewegung ist es, die regionale Vielfalt zu erhalten, die Ressourcen unserer Welt zu schonen und ein Bewusstsein für all das zu schaffen. Folgende kulinarische Highlights wurden von den Schülerinnen und Schülern der 2aKO unter der Leitung von Fachlehrer Gerhard Burger an diesem besonderen Tag zubereitet:

- diverses Gebäck aus heimischem Getreide
- Kapuzinerkresse-Aufstrich
- pikante Topfenknödel mit Brennessel und Schinkenspeck
- gefüllter Krautkopf mit Kapuzinerkresse-Kapern
- Tarte Tatin vom Muskatkürbis mit Buchweizen und Sauerrahmeis

Einen besonderen Dank spricht die Schulleitung dem Kooperationspartner „Bildungszentrum Litzlhof“ aus, der einige der selbst hergestellten Produkte zur Verfügung stellte und so maßgeblich mitteilt am Erfolg des Projektes war. Weitere Kooperationen sind geplant und bereits im Gespräch.



Von Mag.ª Klaudia Rossmann, BEd, Vorsitzende ZA-FBS

# Auszeichnung für didaktischen Einsatz digitaler Medien

**Die Berufsschule für Baugewerbe in der Wagramer Straße in Wien bekommt als erste Berufsschule in Österreich den Status „Expert+“ verliehen.**

VON THOMAS PRIGL, STELLVERTRETENDER DIREKTOR DER BS BAUGEWERBE WIEN

Die Initiative eEducation Austria des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung verfolgt das Ziel, digitale Kompetenzen in alle Klassenzimmer Österreichs zu tragen. Sie ehrt mit dem Status „Expert+“ Schulen, die sich in besonderem Maße dem didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien widmen. Zertifiziert wurde die Berufsschule für das Baugewerbe durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Als Gründe für den „Expert+“ Status nennen die beiden Direktoren der Berufsschule für Baugewerbe Wien, Gernot Kulle und Thomas Prigl, das digitale standortspezifische Umsetzungskonzept, die erfolgreiche Plattform e-baulehre.at, exzellente Fortbildungen des Lehrpersonals sowie informative nationale und internationale Vorträge zum Thema digitale Bildung.

## VORBILDICHE DIGITALE QUALITÄT ÜBERZEUGTE

Am 1. 10. 2020 wurde im Rahmen einer kleinen Feier die Urkunde „eEducation-Expert+ (plus) Schule“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung durch Frau Mag.<sup>a</sup> Margit Pollek vom Koordinationszentrum eEducation Austria übergeben. Die Vertreter der Sozialpartner überzeugten sich von der überdurchschnittlichen und vorbildlichen digitalen Qualität am Schulstandort. Die Ehrengäste Erich Huber (WKW-Lehrlingsstelle), Christian Leiner (Innungsmeister der Rauchfangkehrer-Innung), Peter Kluhs (Innungsmeister der Wiener Hafner), Christian Dobianer (Innungsmeister-STV der Landesinnung Baunebengewerbe) sowie Wolfgang Birbamer und Bernhard Schmid von der Gewerkschaft Bau-Holz, SQM Thomas Bäuerl von der Bildungsdirektion, von den Ausbildungsbetrieben

Thomas Reif (Leyrer und Graf), Petra Karacs (Porr) und Stefan Taferner von Wienwork gratulierten. Die Vertreter der Berufsschule, Dir. Gernot Kulle, Dir.-Stellvertreter Thomas Prigl und der EDV-Kustode Werner Eberhard, informierten über die standortspezifische Weiterentwicklung durch die Mitgliedschaft bei eEducation Austria und über die erbrachten Leistungen sowie den aktuellen Stand der digitalen Bildung in einer Berufsschule für Handwerker. Die Voraussetzung für das Erreichen des „Expert+“-Status ist nicht nur die überdurchschnittliche und vorbildliche digitale Qualität am Schulstandort sondern auch die nachvollziehbare Dokumentation des digitalen standortspezifischen Umsetzungskonzeptes.

Im Schuljahr 2020/21 wurden folgende Leistungsabzeichen (Bagdes) eingereicht:

- 9x Einsatz digitaler Medien im Unterricht
- 6x Entwickeln und Erproben von E-Learning-Szenarien
- 2x Einsatz innovativer Lerntechnologien
- 6x Einsatz innovativer und inklusiver Lehrmethoden
- 1x Schulübergreifende Kooperation
- 10x Schulentwicklung
- 2x Erwerb digitaler Kompetenzen
- 2x Aktive Verbreitung von E-Learning in der Bildungslandschaft

Die Berufsschule für Baugewerbe wurde vor rund 90 Jahren gegründet. Heute werden mithilfe modernster Methoden die Fach- und Anwendungskennnisse für 14 Lehrberufe vermittelt. Auf Basis dieser hochqualitativen Ausbildung erlangen jährlich hunderte Schülerinnen und Schüler die Eignung für einen Beruf mit Zukunft am Bau!

Weiterführende Informationen unter:  
www.eeducation.at, www.bsba.u.at

Was ist eEducation      Leistung der BSBAU      Übergabe am 1.10.2020



### eEducation Austria digitale Bildung für alle

Digitale Medien verändern unsere Welt und unser Leben in einem Ausmaß, wie dies zuletzt wohl bei der Einführung des Buchdrucks der Fall war. Zeitgemäße Bildungs- und Arbeitsprozesse sind ohne die Nutzung digitaler Technologien kaum denkbar – digitale und informatische Kompetenzen sind für die Teilhabe an unserer Gesellschaft unerlässlich. Die Initiative „eEducation Austria“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung verfolgt das Ziel, digitale und informatische Kompetenzen in alle Klassenzimmer Österreichs zu tragen – von der Volksschule bis zur Reife- und Diplomprüfung. Digitale Bildung für alle!

Unsere Schülerinnen und Schüler wachsen mit digitalen Medien auf und nutzen diese meist unbefangenen und vielseitig. Die Initiative „eEducation Austria“ des Bundesministeriums für Bildung fördert den Erwerb der notwendigen Kompetenzen, um Technologien bewusst und produktiv für die eigene Weiterentwicklung einzusetzen oder in ent-

sprechenden zukunftsträchtigen Berufsfeldern Fuß zu fassen.



### eEducation Austria Netzwerk

Schulen, die sich der Wichtigkeit des Themas aktiv annehmen wollen, den Unterricht sowie den Schulstandort „digi-fit“ zu machen, sind herzlich eingeladen, Mitglied von „eEducation Austria“ zu werden. Lehrerinnen und Lehrer benachbarter eEducation.Expert.Schulen und MitarbeiterInnen des Bundeszentrums „eEducation Austria“ begleiten seit Herbst 2016 mit Fortbildungsmaßnahmen, individueller Entwicklungsberatung und passenden Materialien den Schulentwicklungsprozess.



### Einsatz digitaler Medien

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten von „eEducation Austria“ steht der didaktisch sinnvolle Einsatz digitaler Medien in allen Gegenständen sowie die Steigerung der digitalen und informatischen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Es geht um Einsatzszenarien, die einen Mehrwert für das Lernen und Lehren generieren bzw. die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereiten, digitale Technologien am Arbeitsplatz kompetent zu benutzen.

### Kontakt

Kompetenzzentrum eEducation Austria  
Mag. Andreas Riepl  
E-Mail: andreas.riepl@eeducation.at  
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung/Abteilung Präs/15 – IT-Didaktik  
AL Mag. Martin Bauer, MSc  
Mag. Stephan Waba, MA

#### 154 Expert+.Schulen

154 Schulen mit langer Erfahrung rund um den Einsatz digitaler Medien haben sich für diesen Status qualifiziert. Auf Empfehlung der Bundesland-KoordinatorInnen wird dafür ein Zertifikat vom Kompetenzzentrum eEducation verliehen.

#### 782 Expert.Schulen

782 Schulen mit nachgewiesener eLearning-Erfahrung haben diesen Status für ein Jahr gesichert. Innerhalb des letzten bzw. laufenden Schuljahres wurden die dafür notwendigen digitalen Badges erworben.

#### 2.306 Member.Schulen

Bisher haben sich 2.306 Schulen für die Aufnahme in das Netzwerk beworben, eine sensationelle Entwicklung!



## Gehaltstabellen ab 1. Jänner 2021\*

Die diesjährigen Gehaltsverhandlungen brachten eine Erhöhung der Gehälter und Zulagen von 1,45 Prozent.

BEAMTE		VERTRAGSLEHRER	
Gehaltsstufen	L2a2 BL	Entlohnungsstufen	l2a2 VI mit LAP
1	€ 2.356,50	1	€ 2.452,50
2	€ 2.423,30	2	€ 2.522,70
3	€ 2.490,30	3	€ 2.590,60
4	€ 2.572,90	4	€ 2.677,60
5	€ 2.714,30	5	€ 2.824,80
6	€ 2.874,90	6	€ 2.991,90
7	€ 3.042,00	7	€ 3.167,00
8	€ 3.228,20	8	€ 3.359,70
9	€ 3.413,30	9	€ 3.553,70
10	€ 3.599,40	10	€ 3.749,90
11	€ 3.785,50	11	€ 3.946,10
12	€ 3.972,90	12	€ 4.142,20
13	€ 4.161,20	13	€ 4.338,40
14	€ 4.342,90	14	€ 4.529,00
15	€ 4.512,40	15	€ 4.706,40
16	€ 4.642,80	16	€ 4.893,40
daz	€ 4.708,90	17	€ 5.082,90
DAZ	€ 4.906,00	18	€ 5.218,90

VERTRAGSLEHRER PD		
Entlohnungsstufe	Entlohnungsgruppe pd	Verweildauer in Jahren
1	€ 2.821,40	3,5
2	€ 3.211,50	5
3	€ 3.602,60	5
4	€ 3.993,80	6
5	€ 4.385,20	6
6	€ 4.776,50	6
7	€ 5.018,20	

SONDERVERTRAG FÜR VERTRAGSLEHRER IL:	
Stufe 1	€ 2.910,40
Stufe 2	€ 3.428,90
Stufe 3	€ 4.263,60

II L-VERTRÄGE:		
	Sondervertrag	l2b1
Jahreswochenstunde	€ 1.762,70	€ 1.093,20 + € 85,10 Dienstzulage

### ZULAGEN

Genauere Informationen bezüglich der Erhöhung der Zulagen finden Sie auf [www.goed-berufsschule.at](http://www.goed-berufsschule.at)

VERGÜTUNGEN:		
	Bisheriges Dienstrecht	Vertragslehrer pd
Vertretung (Supplierung)	€ 30,30	€ 39,30
Klassenvorstand	€ 160,10	-
Kustodiat	€ 59,30	-
Werkstätte	€ 118,70	-
Fächervergütung FG1 und 2	-	€ 14,60

\* Angaben ohne Gewähr! Irrtum und Rundungsdifferenzen vorbehalten!

**Telefonische Adressenberichtigung: 01/534 54-139**

Österreichische Post AG • MZ 03Z035305 M • GÖD, Teinfaltstraße 7, 1010 Wien • nicht retournieren

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_